



PRESSEINFORMATION

6. Mai 2019

Munich Action Sports Heroes, 28.-30. Juni 2019, Olympiapark München:

Die MASH-Contests 2019

RED BULL ROLLER COASTER

Gute Nachrichten für alle Rollbrettfreunde: Nach einer spektakulären Premiere bei MASH 2018 kehrt der Red Bull Roller Coaster auf die grünen Hänge des Olympiaparks zurück. Mit Elementen aus Transition und Street-Skateboarding, die zu einem einzigartigen Downhill-Course kombiniert werden, wird der Red Bull Roller Coaster auch in diesem Jahr wieder zeigen, welcher Skateboarder sowohl auf der Straße als auch in der Schüssel zuhause ist, und das Beste aus beiden Welten in sich vereint. Das innovative Design des Red Bull Roller Coasters, welches 2018 ein herausforderndes Terrain für die Fahrer und unglaubliche Action für zehntausende Zuschauer bot, wurde im Kern beibehalten, und an vielen Stellen verbessert und ausgebaut, um eine smoothie Line mit neuen Obstacles und Trickoptionen zu schaffen.

Natürlich wird Vorjahressieger Jake Ilardi (USA) dieses Jahr nach München zurückkehren, um seinen Titel als „Vielseitigster Skateboarder“ zu verteidigen. Neben Jake werden unter anderem auch die Finalisten des letzten Jahres Danny Leon (ESP) und Alex Sorgente (USA) sowie die Pro-Skaterinnen Fabiana Delfino (USA) und Candy Jacobs (NL) dabei sein.

WAKEBOARD PARK

Geballte Wakeboard-Action am Olympiasee! Mit drei brandneuen Signature Features, geht der MASH-Contest Wakeboard Park in diesem Jahr an den Start. Das Besondere dabei: Keiner der Teilnehmer ist sie je zuvor gefahren, denn sie feiern bei MASH Premiere! Aber das steht auf jeden Fall fest: Das neue Setup des Wakeboard Park sorgt einmal mehr für fette Airtime, anspruchsvolle Kickertricks und stylische Railhits der weltbesten Athleten. Dafür haben auch die beiden deutschen Top-Wakeboarder Nico von Lerchenfeld und Felix Georgii sowie der Amerikaner John Dreiling gesorgt, die an der Entwicklung der Signature Features beteiligt waren und auch deren Namen tragen.

Mädelspower im Olympiapark! Zum ersten Mal in der Geschichte von MASH werden die Frauen in ihrem eigenen Contest auf dem Olympiasee „shredde“. Da darf man gespannt sein, wer beim Finale zur ersten Wakeboard Park-Siegerin überhaupt gekürt wird! Außer Frage steht: Der Contest wird den Fans einmal mehr Sport auf höchstem Niveau, ein einzigartiges riding level der weltbesten Wakeboarder und Wakeboarderinnen bei packenden Wettkämpfen in einmaliger Kulisse bieten. Und noch eine Premiere! Statt des Best-Trick wird es am Freitag einen Team-Contest geben, den es so bei einem solch großen Event wie MASH im Übrigen noch nie gegeben hat. Dabei werden vier Teams - bestehend aus einem Team-Captain und jeweils einem Wakeboarder und einer Wakeboarderin – an den Start gehen. Die Captains stehen schon fest: So werden Nico von Lerchenfeld, Felix Georgii, John Dreiling und Wakeboard Park-Vorjahressieger Raph Derome (Kanada) je ein Team anführen.

MUNICH MASH

OLYMPIAPARK MÜNCHEN
OLYMPIASTADION
SPIRIDON-LOUIS-RING 27
80809 MÜNCHEN

T + 49 (0) 89 3067 2061
F + 49 (0) 89 3067 2052
INFO@MUNICH-MASH.COM

MUNICH-MASH.COM

BMX LAKE LINE

BMX - the next chapter! Nach der Spine Ramp in 2017 und BMX Park auf der Seeplattform im vergangenen Jahr, steht dieses Jahr ein Wettbewerb mit einer besonderen Dynamik und besonderer Trickfrequenz an! BMX Lake Line lässt schon erahnen, worum es sich dreht. Zwölf der absoluten Top-Stars aus der BMX Freestyle Szene werden sich auf einem Parcours mit über 100 m Länge messen. Startpunkt ist ein 8 m hoher Turm, von dem die Rider ihre Fahrt aufnehmen. Dann geht es über insgesamt drei Sprünge, zwei sogenannte Gaps und eine Box. Wenn die Jungs nach den drei Sprüngen noch was im Petto haben, können sie am Ende der Line an der Quarter Wall Ride Combo noch zusätzlich punkten. Da kann man auf ein Trick-Feuerwerk der Sonderklasse gespannt sein! Auch dieses Jahr freut sich MASH darauf, die absoluten Top Stars aus der internationalen BMX Freestyle-Szene in München begrüßen zu dürfen, darunter sind Fahrer wie Tom van den Bogaard, das Ausnahmetalent aus den Niederlanden, der deutsche Top-Fahrer Paul Thölen, der Australier Jaie Toohey und Kieran Reilly aus England.